

Dächern bringt (Abb. 29 und 38). Spruch der Mädchen beim Bleigießen (zu Silvester?): *S., deck mich, Brückenholz, weck mich, Antritt* 'erste Treppenstufe vor der Stubentür, *säg, wenn* 'wen' *ick kriege* [Ehrgn.-Wo: s. Heßler 2, 535 mit weiteren Angaben]. — 2. 'Strohhut' [Wsl.].

**Strohdecker** M. 'Strohdachdecker' [Wsl.]. Siehe auch S. 199 der 852, 48 ff. genannten Arbeit.

**Strohdiebe** (-*dīmə*) M. 'großer Strohhaufen' [Nach Abb. 30 in Gisselberg-Ma, wo es gegenüber *Strohhaufen* veraltet].

**Strohdocke** F. 'Strohbandel unter den Dachziegeln' [Hhnsn.].

**strohdumm** 'sehr dumm' [Klingelb.-U]. Vgl. 851, 26 f.

**strohern** 'strohartig', 'kraftlos' [Wiss.], z. B. schlecht gewürztes Essen *schma'ckt struhern*. Vgl. V. 404.

**Strohetter** M. 'großer Strohhaufen' [Nach Abb. 30 in Ki-Himmelsbg, Niederwald und (neben *Bansen* bzw. *Strohbansen*) Stauseb, Langenstn.; ferner Wiss. Mombg.-Ki und Schwalm]. In der Scheune aufgestellt, nur vorübergehend auf dem Feld neben der Dreschmaschine [Wiss.], aus Mangel an Scheunenraum auf dem Feld aufgestellt [Schwalm].

Formen: -*řer* Wiss.; -*äher* Mombg. — Vgl. 852, 39 ff.

**Strohfinne** F.? 'Strohhaufen' [In Nothfdn.-Wo (neben *Finne*)].

**Strohgerüst(e)** N. = *Strohboden* (s. d.) [Grieshm.-Hö], neuerdings 'jedes Gerüst zum Aufbewahren von Stroh' [Wiss.].

**Strohalm, Stroshalm** M. Wie schd. Einer *kann näch net iwewer en Strihhalm springe* wohl 'kann nichts leisten' [Mtb.]; s. auch 703, 16 ff.]. Einer *kann de ganze Dääg off'n S. träre* 'treten' *un da hooren* 'hat er ihn' *owends noch net platt* 'versteht nicht, seine Arbeit anzupacken' [Wsl.]. *Där schdubbert* 'stolpert' *üwer känn Schdrohhoalm* 'setzt sich bedenkenlos über Wichtiges hinweg' [Fulda]. *Wenn der Bauer nichts zu tun hat, soll er einen S. ums Haus ziehen* [Engelr.-La]. *Wenn ein S. im Ern* 'Hausflur' [Schönb.-Ki] oder *in der Stube* [Großseelhm.-Ki] *liegt, gibt es Besuch* (vgl. auch *Ähre, Strohhähre*). *Sich darumsperren wie ein S.* usw. s. *darumsperren*.

Formen: *Strohs-* in Ki Zi Klschmkd.; -*halm*, Pl. -*halma* Obob.; -*halm*, Pl. -*həlmə* Wiss.; -*halma* Sg. Gelnhsn.

**Strohhaufe(n)** M. 'großer Strohhaufen' [Verbreitung s. Abb. 30; ferner Petersbg.-Fu Schm, Südosten von Zi, Vasbeck-Tw].

Formen: -*hēf*, -*hēf* usw. s. S. 16 der 589, 23 f. erwähnten Arbeit; -*haupen* Vasbeck.

**Strohheischer** Nur *Länscheller Strohhäischer* als Schelte für die Bewohner von Schenkklengsf.-He (in dessen Nachbarschaft?). Wohl zu *heischen* 'betteln' (s. d.).

**Strohheuchel** M. [Verbreitung s. Abb. 30].

Formen: -*həjəl*, -*həjəl* usw.: s. S. 16 der bei *Strohbansen* zitierten Arbeit.

**Strohhut** M. Wie schd. Von Mädchen als Sonntagsstaat erstmals 1897 getragen [Eschr.: s. Zschr. f. hochdtsch. Mdaa. 3, 240].

Formen: *štröhout* Gelnhsn.; *štröhüt* Obob.; *strauhüt* Rho.

**Strohkiß** M. = *Ofenkiß* 1 (s. d.) [Odenhsn.-Wl Stauseb.-Ki]. Ofst mit Stroh umwickelt.

**Strohkopf** M. 'großer Dummkopf' [Herschb.-We Ober-Ohmen-Al]. Vgl. 851, 26 ff.

**Strohkordel** F. = *Strohband* 2 (s. d.) [Ha].

**Strohle** 'Star' s. *Strahle*.

**Strohlehm** M. 1. 'mit Stroh(häcksel) vermischter Lehm zum Ausfüllen der Gefache des Fachwerkhauses' [Wsl. Biebrich Hettenhn.-Ut Homburg v. d. H. Obob.; auch He?]. Vgl. zur Sache 2, 82, 53 ff. — 2. 'Sauerkraut mit Kartoffeln zusammengekocht' [Hattenhm.-Rh Ho Etlbn. Di Gelnhsn. Zi Ro Ho Battenhsn.-Fk Viesebeck-Wo]. Auch 'saure Bohnen mit Kartoffeln zusammengekocht' [Diedenbg.-Wb Roßb.-Ow], 'Kartoffelsuppe mit Weißkraut' [Haddamar-Fr], 'Kartoffelsalat mit geschnittenem Kraut' [Großhnsn.-Ge]. Vgl. *Strohlehmbrei* und *Stroh* 1.

Formen: *štrölām* Wsl.; *Strehleim* Etlbn.; *štrölēman* Obob.

**Strohlehmbrei** M. 'Sauerkraut mit geschälten Erbsen zusammengekocht' [Biebrich]. Vgl. *Strohlehm* 2.

**Strohiendseil** N. \*'Strohseil zum Garbenbinden' [Nach Bd. 2 Abb. 17 als 2. Ausdruck in Wi-Banfe Balde].

**Strohloch** N. 'Nebenraum der Scheune zum Aufbewahren des Strohs' [Niederbachhm.-Go]. Vgl. im Rheinischen Wbch. 9, 277 f. *Loch, Heuloch* usw.

**Strohmann** M. 1. \*'Vogelscheuche' (Mühlb.-Li Steineukirch.-Ow Friedbg. Obob. Lendf.-Ho; Wtfd.?). Auch 'einfältiger Mensch' [Obob.]. Vgl. *Strohmutzel*. — 2. 'Popanz aus Stroh'. Zu Beginn der *Kerb* 'Kirchweih' werden ein *S., Dippe* 'Töpfe' und *Hinkel* 'Hühner' durch das Dorf bis vor die Kirche gefahren. Dort wird gehalten, und das *Hahnenschlagen* (vgl. *Hahnenschlag*) beginnt. Wer mit verbundenen Augen dreimal hintereinander einen Topf zerschlägt, erhält den *Gickel* 'Hahn'; die Hühner werden verlost. Nach der *Kerb* wird der *S.* begraben [Bierst.-Wb].

**Strohmaschine** (˘?) F.? wohl = *Strohbank* (s. d.) [Nst.]. Dort mit der Sache veraltet.

**Strohmesser** N. 1. 'Schneidmesser der *Strohbank* (s. d.)' [Wsl.]. — 2. 'mit der Schneide nach oben an der Stallwand befestigtes (altes) Sensenblatt zum Strohschneiden' [Großen-Linden-Gi]. Vgl. *Strohsense*.

**Strohmist** M. 'mit Stroh durchsetzter, noch nicht verrotteter Mist' [Wsl. Wiss. Ober-Ohmen-Al Dsbg. Obob.].

**Strohmutzel** M.? N.? Einem Mädchen *henke de Flipsche* wohl 'Zotteln' *i de Aage, diem Strohmützel* 'der „Vogelscheuche“' [Dorndf.-Li und Umgebung]. Vgl. *Strohmann* 1.

**Strohpanz** M. *Dau schebb verzuhener* 'verzogener' *Streepanz* ist Schelte in Elz-Li.

**Strohpfühl** M.? 'Strohunterbett' [Di]. Vgl. *Strohsack*, -*zieche* und *Pfühl* 2.

**Strohpinsel** M. = *Strohbüssel* (s. d.) [Wsl.].

**Strohraufe** F.? 'Raufe für das Stroh' [Mtb.].

**Strohrose** F.? Name einer Pflanze (welcher?) [Wohnb.-Fb].

Vgl. *Strohblume* und zum 2. Teil 2, 894, 53 f.

**Strohsack** M. 'strohgefüllter Sack als Unterbett' [Go Höhr-Uw Limb.-Ow Wiss. Wtfd. Ober-Hörgern-Gi Ober-Ohmen-Al Rho.]. Dafür auch *Strohpfühl* (s. d.). Der *S.* wird immer mehr durch Matratzen verdrängt. *Auf dem S. liegen* \*'gestorben sein' [Biebrich. Vgl. 851, 10]. Ausrufe: *Ach, du lieber S.!* [Höchst Ober-Hörgern], *Heiliger S.!* [Biebrich Höchst Gelnhsn.]. Teils häufig, teils selten ist (*Ach*) *du allmächtiger S.!* [Wiesb. Berzhahn-We Eschr. Wett. Bhfdn.]. *Heiliger*